



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,

In dieser Ausgabe muss ich noch die Rütli-Wanderung nachholen. Die Davoser- und Beatushöhlen-Wanderung sind dem Wetter zum Opfer gefallen. Die letzte Wanderung ging in den Südranden. Und schon beginnen wieder die Vorträge

Othmar Fluck

27. August 2015

Rütli-Wanderung

Organisation: Hans-Peter Schneider,
Alfons Mächler, Othmar Fluck

Froh waren wir um die schattigen Waldpartien auf dieser Wanderung, denn es war ein wolkenloser und wie üblich in diesem Sommer, ein heisser Tag. Insgesamt 27 Teilnehmer kehrten zum Startkaffee im Schmidstübli in Brunnen ein, nachdem wir mit Bahn und Bus via Zug am Vierwaldstättersee gelandet waren. Wir 17 Wanderer machten uns dann auf den Weg, zuerst mit dem Schiff ans andere Ufer, nach Treib, Othmar Fluck mit der Gruppe B nahm sich noch etwas mehr Zeit in Brunnen. Ab Treib geht der Wanderweg gleich steil bergauf, dafür hatten wir nach einer halben Stunde schon den grössten Teil der Höhenmeter hinter uns. Auf aussichtsreichem Höhenweg gelangten wir in gut 1½ Std. aufs Rütli, wo wir noch Zeit hatten, die historischen aber recht unscheinbaren Stätten Rütliwiese und Schwurplatz zu begutachten. Anno 1291 sollen ja der Legende nach die Uerner (Walter Fürst), die Schwyzer (Werner Stauffacher)



nersee, den dahinter stehenden mächtigen Fronalpstock, auf Brunnen, Schwyz und die Mythen. Aelplermagronen hingegen habe ich auch schon bessere gegessen, die Kartoffelstücke darin waren noch allzu knackig. Am Nachmittag teilte sich die Wandergruppe, während die Kurzstreckler (es waren nur zwei) mit der Gruppe B mit dem Schiff zurückkehrten, stiegen wir anderen 15 auf teilweise stotzigem aber schönem Wanderweg nach Seelisberg hinauf sodass am heutigen Tag in 4 Std. ein Aufstieg von 660m zusammenkam. Die Abfahrt bewältigten wir mit der Seelisbergbahn und weil das Wetter so angenehm war und die Zeit nicht drängte, genehmigten sich 10 Teilnehmer auf dem Nachhauseweg einen Umweg mit einer zweistündigen Schifffahrt nach Luzern.



und die Unterwaldner (Arnold von Melchtal) mit dem RütliSchwur einen Pakt gegen die "bösen" Habsburger geschlossen und so die Eidgenossenschaft gegründet haben. Im Rest. Rütlihaus trafen wir dann auf unsere Kollegen der Gruppe B, die inzwischen mit dem Schiff eingetroffen waren, zum Mittagessen. Von der Terrasse hat man einen prächtigen Blick auf den Ur-



Text und Fotos Hans-Peter Schneider

29. Oktober 2015

Wanderung im Südranden von Beringen nach Neunkirch

Organisation: Fritz Stauffer, Peter Stamm
Hans-Peter Schneider

Trotz widersprüchlicher Wetterprognosen, auch beim Verschiebedatum, wagten zehn Herbstwanderer den Weg in den Klettgau im Kanton Schaffhausen und kamen voll auf ihre Rechnung. Reise und Startkaffee in Beringen konnten mit der Gruppe B kombiniert werden. Dann ging es über die Ebene nach Guntingen, wo beim Pflugmuseum die herumstehenden Alteisenplastiken volle Aufmerksamkeit und Anerkennung erheischten. Beim Aufstieg auf die Höhe des Plattenjuras wurde zunächst der nicht mehr passierbare historische Weg begutachtet, auf dem einst Bohnerz heruntergekartet wurde. Gemächlich ging es aufs Plateau, auch ein Stück weit der Landesgrenze entlang. Bald wurden Spuren des ehemaligen Tagebaus dieses eisenhaltigen Erzes in Form von mehr oder weniger grossen Löchern und Gruben sichtbar. Eines dieser Gruben am Wegrand war auch mit Wasser gefüllt und bildet heute ein schönes Biotop. Bei der Wasenhütte wurde von Peter Stamm und Alfons Mächler in kürzester Zeit ein Feuer für die Würste entfacht. Es kamen dann noch weitere alte Gruben zum Vorschein, bevor die Gruppe den Abstieg ins Tal nach Neunkirch in Angriff nahm. Dort beeindruckte die einmalige, strenge Geometrie des historischen Kerns der malerischen Kleinstadt mit den vier Längsgassen und dem Obertorturm. In die historische Bausubstanz war auch das Alters- und Pflegeheim integriert, wo in der Cafeteria mit Hallauer der Abschluss der Wanderzeit gefeiert wurde.

Fritz Stauffer



Verdiente Mittagsrast Foto Fritz Stauffer



Bei den Bohnerzgruben Fotos Fritz Stauffer

29. Oktober 2015

Wanderung Beringen - Neunkirch Gruppe B

Es war ein Verschiebedatum, der Wetterbericht verhiess auch nicht eitel Sonnenschein, Leiter Othmar musste passen wegen seiner Gesundheit und eine Teilnehmerin hatte kurzfristig abgesagt. So waren wir nicht einmal vollzählig für einen Jass, nämlich nur zu dritt. Nach dem Startkaffee mit den Wanderern in Beringen bestiegen wir den Zug und fuhren eine Station weiter nach Neunkirch. Der Dorfkern von Neunkirch (Name von niu chilchun, niu = neu und chilchun = Kirche) hat einen einzigartigen Grundriss, wie auf dem Reissbrett gezeichnet, mit 5 parallelen geraden Häuserzellen und 4 Längsstrassen von je etwa 300m Länge. Schon im 13. Jahrh. entstand dieser Kern, erbaut vom heimischen Bischof, der das Land verarmten Adeligen abgekauft hatte. Damals gab es rings ums Dorf noch eine "Stadtmauer" mit einem Wassergraben, heute existiert nur noch ein Turm und ein Stück der Mauer. Dann fuhren wir nochmals eine Zugstation weiter nach Wilchingen und spazierten ins Rest. Gmaandhus (Hochdeutsch Gemeindehaus) zum z'Mittag. Wild war leider nicht bereit, weil erst vor drei Tagen erlegt, aber der einheimische Tropfen "Wilchinger" war sehr gut. Etwa 3km war unser heutiger Spaziergang im Klettgau im Angesicht der Weinberge um Hallau und Wilchingen, bevor wir den Heimweg antraten.

Hans-Peter Schneider

Mutationen

Eintritte:

Ursula Gloor
Segantinistrasse 143, 8049 Zürich
Junita Laudadio
Forchstrasse 199, 8125 Zollikerberg

Austritte:

Veronika Hrdliczka
Rislingstrasse 8, 8044 Zürich

Adressänderung:

Maria Sautter
Hatzenbühlstrasse 16, 8309 Nürens Dorf
Peter Stamm
Wildbachstrasse 11-313, 8008 Zürich

Todesfälle:

Albert Ernst
Müllermatt 5A, 5200 Brugg
Alex Hartmann
Pius Rickenmannstrasse 28, 8840 Rapperswil
Balz Landolt
Sandacher 8, 8052 Zürich

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare